

Dorfgemeinschaft sucht größeren Raum

Verein in Badenermoor: Versammlungsstätte für gesellige Aktivitäten notwendig / Idee: Holzhütte auf Sportplatz

BADENERMOOR (mm) ■ „Mit irgendeiner kleinen Hütte wäre uns nicht geholfen“, stellte Rolf-Dieter Kuhn, Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Badenermoor, klar. Der wachsende Verein mit derzeit 130 Mitgliedern benötige für verschiedene Aktivitäten einen Raum, in dem „40 bis 80 Personen“ Platz finden könnten.

In der Sitzung des Ortsausschusses Badenermoor am Montag im Restaurant „Wachtelkönig“ auf dem Golfclubgelände in Badenermoor unterstrich Kuhn, wie sehr sich die Dorfgemeinschaft eine passende Versammlungsstätte wünsche. Die naheliegende Lösung,

das Lokal zu nutzen, sei leider keine. „Unser Verein ist ja schon einige Male dort gewesen, aber über das ganze Jahr gesehen stehen uns dort Räumlichkeiten leider nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung“, bedauerte der Vorsitzende auf Nachhaken der Redaktion.

Die Einwohner in dem Straßendorf hätten gern in geselliger Runde Spaß und Abwechslung, betonte er. Zum Kartenspielen würden sich bereits jetzt einige regelmäßig treffen. Aber es bestehe auch der Wunsch, vor Ort Gymnastik betreiben zu können oder nach einer Spielgruppe für Kinder. Auch wäre ein größerer Raum für Ad-



Gut besucht war die Ortsausschusssitzung im „Wachtelkönig“.

ventsfeiern und für die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des FC Badenermoor 2011 und zum 100-Jahr-Jubiläum der Ortschaft 2014 notwendig.

Eine Idee ist, die Versammlungsstätte auf dem Sportplatzgelände zu schaffen. Der Ausschuss sah sich

dort um, aber auf jeden Standortvorschlag folgten auch gleich immer Gegenargumente.

Eine Holzhütte im Ausmaß von zehn mal 15 Metern und mit Toilette, Wasser- und Stromanschluss, das würde laut Kuhn schon ausreichen, könnte zum Beispiel neben

dem Spielplatz errichtet werden, meinte er. Dann müsste allerdings der Bebauungsplan geändert werden und Privateigentümer in dem Gebiet würden dann auch auf ihren Grundstücken bauen wollen, entgegnete Bürgermeister Uwe Kellner.

Und die Alternative, die Hütte vorne auf den Sportplatz zu stellen, stellte Kellner ebenfalls in Frage. Denn für viel Geld müsste dann vermutlich ein neues Spielfeld angelegt werden.

Rolf-Dieter Kuhn favorisiert einen Standort direkt neben der vorhandenen Mini-Hütte am Rande des Sportplatzes. Denn dort seien alle notwendigen An-

schlüsse vorhanden und ein Häuschen dort wäre in idealer Weise sowohl vom FC als auch vom Verein Dorfgemeinschaft nutzbar.

Auf Nachfrage von Rainer Ditzfeld (CDU) versicherte der Vorsitzende, dass die Mitglieder im Hinblick auf solch ein Vorhaben auch zu „erheblichen Eigenleistungen“ bereit seien. Nach dem Willen des Ausschusses wird die Verwaltung prüfen, ob die Hütte an der Stelle umgesetzt werden könnte.

Auch die Idee, die nicht mehr benötigten Container an der Astrid Lindgren-Schule in Badenermoor aufzustellen, wird nun auf ihre Machbarkeit abgecheckt.